

Turbo-Schnecken erweitern Angebot

REHASPORT Gruppe für psychisch Kranke

LÜDENSCHIED ■ Die Turbo-Schnecken Lüdenschied gehen neue Wege. Nach Rehasport-Angeboten für Demenzerkrankte und Diabetiker startete in der vergangenen Woche ein Kurs unter der Leitung von Anka Buczko, der sich an Menschen mit psychischen und neurologischen Problemen richtet. Damit sind die Turbo-Schnecken vorreiter in Lüdenschied und hoffen auf die Eigeninitiative der Betroffenen.

Einen großen Fehler, den erkrankte im psychischen und neurologischen Bereich nach Kursleiterin Anka Buczko verstärkt machen, ist der Rückzug aus der Gesellschaft, die Vermeidung von sozialen Kontakten und daraus resultierend eine Antriebslosigkeit und Einsamkeit. Mit der neuen Rehasport-Gruppe wollen die Turbo-Schnecken Abhilfe schaffen. Dazu stehen die Lüdenschieder in engem Kontakt mit den Ärzten im Umkreis, stellten ihr Projekt ausgiebig bei den spezialisierten Fachkräften vor und baten um Verweis an die Patienten. Die Inanspruchnahme und das letztendliche Erscheinen obliegt allerdings den Patienten. „Jeder Patient mit einer psychischen und

neurologischen Erkrankung hat ein Anrecht auf Rehasport bei den Krankenkassen“, erklärt die ausgebildete Bewegungspädagogin Anka Buczko, die aber auch Fälle kennt, bei denen die Krankenkassen mit einer Genehmigung zögern, „In dem Fall stehen wir als Partner an der Seite der Patienten und setzen das gemeinsam durch.“

Mittwochs um neun Uhr findet der erste Kurs dieser Art als Folgeangebot nach dem Reha-Aufenthalt oder den Maßnahmen in den Kliniken statt, um die Betroffenen wieder an den Sport anzunähern. Anka Buczko hofft auf eine Gruppendynamik, die sich in dem neuen Kurs entwickelt und die alle Teilnehmer dazu bewegt, regelmäßig zu erscheinen und Spaß zu haben. Im Vordergrund stehen Entspannungs- und Aufbautraining, aber auch der spielerische Charakter des Sports soll dabei nicht zu kurz kommen. Ein erster Teilnehmer besuchte den Kurs bereits in der vergangenen Woche. „Die erste Hürde ist überhaupt erstmal hin zu gehen“, verrät Buczko. Für Berufstätige plant die Kursleiterin in Zukunft eine weitere Stunde am Nachmittag. ■ fh